

Für Neues immer offen

Albert Kisling lernte mit seiner Querschnittlähmung leben und baute sich einen erfolgreichen Betrieb auf

KREMS. Er macht immer alles „parallel“, ist ein Energiebündel, Firmengründer, Erfinder, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter an der Donau-Uni Krems, Gründer des ÖZIV-Krems (Zivilinvalidenverband), ehrenamtlicher Landesobmann des ÖZIV-NÖ, Hundeliebhaber – und seit seinem 24. Lebensjahr querschnittgelähmt: Albert Kisling (41), in Krems geboren und aufgewachsen, zur Zeit wohnhaft in Krumau, mit Firma und Mitarbeitern im RIZ-Krems domiziliert. Optimismus und Begeisterung für das Leben stehen dem Software-Entwickler ins Gesicht geschrieben. Mit seiner Behinderung hat er leben gelernt: „Ich habe einen anderen, viel schwerer Behinderten einmal gefragt, warum er immer so gut aufgelegt sei. Robert antwortete verschmitzt: ‚Ich hab’s anders auch probiert! Man muss die Situation annehmen‘, meint Kisling, „und für



Albert Kisling mit seinem treuen Begleiter Kappa vor „der Technik“ seines Unternehmens.

Foto: Neumayer

Neues immer offen sein.“ Arbeiten und Lernen ist für ihn Therapie. Bis 1987 studierte Kisling Pharmazie. Dann kam der schwere Motorradunfall. Obwohl er in Pension geschickt wurde (mit 24!), suchte er sich wieder Arbeit. Ende 1988 war er bereits an der damaligen Landesakademie Krems im Bereich Medizininformatik beschäftigt, studierte „parallel“ System- und Automatisierungstechnik, arbeitet sieben Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter. „So kam ich von der Pharmazie zur Technik“, erzählt der dynamische Unternehmer. Er ist – wieder „parallel“ zu seinem Unternehmen – Projektleiter für Systemintegrati-

on an der Donauuniversität. 1998 gründete er seine Firma, die sich von einem Einzelunternehmen zu einer GmbH mit elf Arbeitsplätzen entwickelte. Zwei Lehrlinge werden in EDV-Technik und Informatik ausgebildet. Der Betrieb ist der einzige in ganz NÖ, der diese Lehre anbietet. „IS-IT-ON Informationstechnologie und neue Medien GmbH“ beschäftigt sich mit der Entwicklung von Software, mit Netzwerktechnik (Infrastruktur für Firmen), IT-Consulting und New Media Marketing (Werbung im Internet). Außerdem ist „IS-IT-ON“ Funk-Internet-Provider für den Großraum Krems.

Monika Neumayer

>> ZUR SACHE

Websites ohne Programmierung

KREMS (neumayer). „IS-IT-ON“ entwickelte ein Content-Management-System, das dem Kunden die Erstellung von Websites ohne Programmierkenntnisse ermöglicht. Systembenutzer sind z. B. das Krankenhaus Krems, der Horvath-Verlag in Korneuburg und die Region Kamptalseen-Gföhlerwald. Besonders stolz ist Albert Kisling auf die Entwicklung des Internet-Provider-Management-Systems. Es sei auf der Welt einzigartig, seine Einsatzmöglichkeiten noch nicht ausgeschöpft. Diese Eigenentwicklung ist besonders für technische und administrative Verwaltung geeignet, für Schulen und Firmennetzwerke, sicher „nach innen und außen“ („Keiner kann unkontrolliert rein oder raus“). Diese Software wurde im Jänner 2004 in Teheran zusammen mit dem damaligen Bundespräsidenten Thomas Klestil präsentiert. Im September wurde eine Zusammenarbeit mit Siemens beschlossen. Die HTL Mistelbach und die HBL Retz arbeiten bereits mit diesem System.